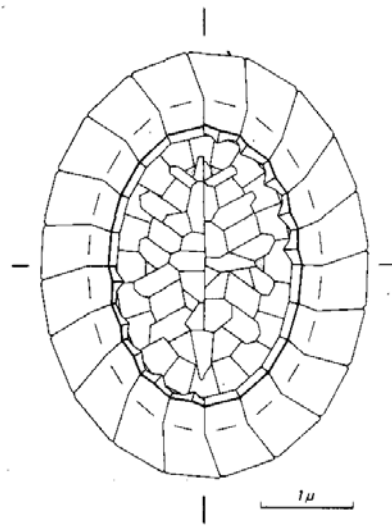
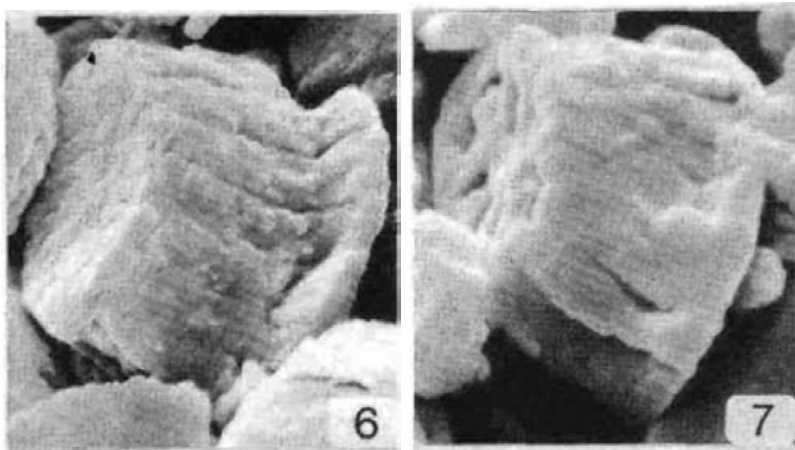
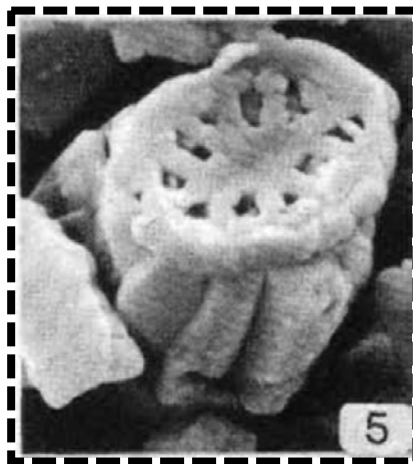


34. *Calyculus elongatus* Grün & Zweili (1980)



text-fig. 38



Pl. 12, Fig. 5-7

Namengebung: Wegen des länglichen Umrisses.

Holotyp: Rasterelektronenmikrographie Nr. 902/11 (Taf. 12, Fig. 5).

Stratum typicum: Untere Renggeri-Tone, unterstes Oxford.

Locus typicus: Tongrube bei Liesberg-Dorf.

Aufbewahrung: Rasterelektronenmikroskopie, Geologisches Institut, Universität Bern, Schweiz.

Diagnose: Eine im Umriß elliptische Form mit einer monozyklischen distalen Scheibe aus 18 bis 22 Elementen. Die monozyklische proximale Scheibe besitzt ebenfalls 18 bis 22 rechteckige, radial angeordnete Elemente. Die Siebplatte besteht aus einem parallel zur langen Ellipsenachse liegenden Hauptbalken und 8 davon ausgehenden Lateralbalken.

Bemerkungen: Durch die Struktur der Siebplatte unterscheidet sich *Calyculus elongatus* GRÜN & ZWEILL, n. sp. von allen anderen bisher bekannten Arten der Gattung *Calyculus* NOËL, 1973.

Vorkommen: Unteres Oxford.

Coccolithen-Länge: 4,0 μ -5,2 μ ; Coccolithen-Breite: 3,1 μ -4,0 μ .

Exzentrizität: 1,28-1,35.

Grün, W. & Zweili, F., 1980. Das kalkige Nannoplankton der Doggef-Malm-Grenze im Bemer Jura bei Liesberg (Schweiz). *Jahrbuch Geologischen Bundesanstalt*, **123**: 231-341.